



Der Rucksack

Zeitung für Mitglieder der Ortsgruppe Bremen e.V. N°91 Dezember 2012

letzte Aktualisierung=8.12.2012 ca. 11:35 Uhr

Jahreshauptversammlung am 8. April 2013 ! Einladung auf Seite 4



Mit dem HeWaWo-Kat innovativ und zukunftsfähig – oder doch erst einmal einen neuen Vorstand aufstellen?

Ein Wochenende in Kimmerheide, bei dem alle Zeichen auf Zukunft standen

So richtig entscheiden konnte sich die Jury nicht – und doch: das Team um den HeWaWo-Kat bekam den 1. Preis. Was überzeugte? Die Innovationskraft, Funktionstüchtigkeit, der Werbeslogan oder gar die Kundenanalyse? Wer weiß – wir haben es nicht erfahren. Und ihr – ihr versteht Bahnhof? Sollte es nicht um die anstehenden Vorstandswahlen in 2013 gehen? Ging es auch. Aber wer daran dachte, es würde ein Wochenende mit mieser Laune, trögen Vereinsfloskeln, stillstehenden Diskussionen, der hatte sich geirrt. Wir haben viel gelacht und mussten unsere Fähigkeiten erst einmal unter Beweis stellen und für Bremen ein weiteres energiesparendes Fahrzeug für den öffentlichen Nahverkehr entwickeln. Immer noch Bahnhof? Nun einmal langsam von vorn:

35 Naturfreunde im Alter von 2 bis 75 Jahren kamen am 3. Novemberwochenende in Kimmerheide zusammen. Vor allem hatten wir eines – viel Spaß zusammen. Bei guter Stimmung, bestem Essen, schönstem Wetter und gelungener Moderation fanden vor allem zwei Dinge statt: Begegnung und Bewegung. Bei allen Beteiligten war der feste Wunsch zu spüren, konstruktiv miteinander zu überlegen, in welche Richtung es weiter gehen kann. Während Luzie und Jade sich um unsere Kleinsten kümmerten (auch an dieser Stelle noch mal herzlichen Dank!), moderierte Ulrike Hiller durch eine Zukunftswerkstatt. Am Abend kamen wir zum Kamingespräch zusammen. Es ging um die Wurzeln der Naturfreunde. Die Kinder sorgten für gemütliche Atmosphäre und bastelten Laternen als Kaminersatz und hinterher gab es hitzige Debatten, ganz am Ende sogar noch ein Lagerfeuer.

Und woran haben wir gearbeitet? Die Methode der Zukunftswerkstatt gibt die Möglichkeit, zunächst richtig Dampf abzulassen und dabei alles rauszulassen, was einen ärgert oder nervt. Wenn alles raus ist geht es darum, Visionen zu spinnen. Was wollen wir? Wie kann es gehen? Alles ist möglich. Und dann schlussendlich wird es konkret und feste Vereinbarungen werden getroffen. Dabei standen folgende Themen im Mittelpunkt, die wir gemeinsam an diesem Wochenende bearbeiteten: Kommunikation u. Miteinander, Mitglieder, Vereinsstrukturen, Öffentlichkeitsarbeit und Vorstand. Und an zwei Dingen arbeiten wir weiter:

Eine Gruppe wird die Vorstandswahlen 2013 vorbereiten. Auch an diesem Wochenende hat sich keiner gefunden, der gesagt hätte: „Ich melde mich zum 1. Vorsitzenden.“ Aber es gab einige, die gesagt haben, sie könnten sich vorstellen, bei einem guten Team und guter Aufgabenteilung weiter mit dabei zu sein. Dies gilt es nun vorzubereiten. Wer Lust hat, die Gruppe zu unterstützen, kann sich bei mir Sophie:

mail@sophie-schleinitz.de Tel 5244623 melden.

Eine zweite Gruppe nimmt die Öffentlichkeitsarbeit der Ortsgruppe unter die Lupe und entwickelt Ideen für einen zeitgemäßen, ansprechenden, verbindlichen, öffentlichen Auftritt. Wer Lust hat, diese Gruppe zu unterstützen, melde sich bitte auch bei mir. Ich vermittele dann weiter.

In einem Punkt waren wir uns einig: Solch ein Wochenende gilt es zu wiederholen im nächsten Jahr! Und wer mehr über HeWaWo-Kats, Ollies und Sänften wissen möchte, ist einfach beim nächsten Mal dabei.

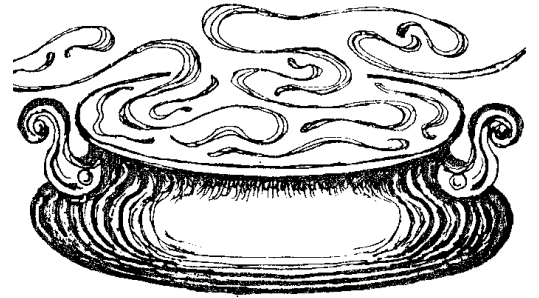
Danke an Ulrike für die Moderation, Danke an Jutta und das Team von Kimmerheide für die tolle Verköstigung!

Sophie Schleinitz



Kohlwanderung der Ortsgruppe 2013

Am Sonntag, dem 20. Januar 2013 wandern wir zum Gasthaus Hermann Post, Oberneulander Landstrasse 165. Treffpunkt der Wanderer ist um 10 Uhr in Borgfeld an der Endstelle der Linie 4. Die Kurzwanderer treffen sich um 11:15 Uhr an der Haltestelle der Linie 4 an der Horner Mühle. Bei Direktanfahrt zum Lokal: Buslinie 33 ab Horner Kirche, Haltestelle Oberneulander Heerstrasse bzw.: Buslinie 33 ab Sebaldsbrück, Haltestelle Oberneulander Heerstrasse. Der Preis für das Kohlessen beträgt 19,- Euro einschließlich Suppe und Dessert. Info und Anmeldung: Ingid u Herbert Grebe Tel. 564111 und Heinz Poppe Tel. 646564



Leute was macht ihr am 1. Mai!!!!



1. Mai 2012 Buchtefeier, Ausschnitt; - und auch am 1. Mai 2013 gilt: "Nach der Demo zur Buchtefeier", dieses Mal ist es eine besondere Feier - die NEUE Buchte und auch ganz echt: UNSERE Buchte Hartwig

Mitteilung der Redaktion

Ausgabe 91, Dez. 2012, Auflage: 400 Exemplare. Redaktion Hartwig Backenköhler. Bremen, ePost rs1.nf.bremen@nord-com.net Die nächste Ausgabe erscheint im Mai 2013 Redaktionsschluss dafür Anfang April 2013. Adressen: **Geschäftsstelle** NaturFreunde Deutschlands, Ortsgruppe Bremen e.V. Buchtstraße 14/15, noch im Renovierungszustand, **Sprechstunden** XXXXXX . Tel. 7941048,. Allgemeine **Ortsgruppen-ePost=** kontakt@naturfreunde-bremen.de

Ortsgruppenkonto: Kto. 1085422 SPK Bremen Blz. 290 501 01

Naturfreundejugend in Bremen Buchtstraße 14 / 15 nahe Domsheide Tel. 326022 mit AB, Fax. 326020, oder buchte@nfj-bremen.de. Wer ePost empfangen kann, dem sende ich den Rucksack im PDF-Format zu, zur Zeit an 39 Mitglieder, ich versende mit verdeckten Adressen (BCC keiner sieht die Adressen der Anderen), und gebe die Adressen nicht weiter, auch nicht innerhalb der Organisation. Die Dateigröße einer Sendung ist etwa 0,3 bis 3 Mbyte. Teilt mir auch mit, ob ihr die gedruckte Ausgabe zusätzlich haben möchtet.

Es gibt nicht nur den Rucksack via ePost, sondern auch andere **aktuelle regelmäßige Informationen** auf diesem Wege; wer also immer auf dem neuesten Wissensstand die NaturFreunde betreffend sein möchte, gibt seine ePost-Adresse zusätzlich an unsere erste KassiererIn Anke Tinsen, ePost = kontakt@naturfreunde-bremen.de

Druckerei: Meiners -Druck, 28277 Bremen



Ehrentafel 2012

25 Jahre:

Sabine Gröger- Toll
Otto- Willi Henke
Karin Mügge- Maly
Käte Lau
Petra Schallhöfer

40 Jahre:

Ellen Müller
Arnold Müller
Anneliese Plüss
Elisabeth Paes
Holger Paes

50 Jahre

Horst Müller
Karl Schellhaaß
Ursel Schellhaaß
Hildegard Seggermann
Hannelies Stenzel
Renate Tjarks
Hans- Georg Voigt
Gerhard Reinhard

60 Jahre

Günter Möbius
Erika Rahe



Wer kennt noch diesen Zeitungskopf !

Auf der 100-Jahrfeier kam ich mit Hans Fricke ins Gespräch und nach einigen Gläsern Wein fragte ich ihn mal so nebenbei ganz plötzlich, ob er noch die ersten Bremer Naturfreunde Vereinszeitungen hat und er nannte mir sofort Heini Rohne aus der Neustadt, der verschiedene Zeitungsköpfe enwarf. So gab es für kurze Zeit die "*Der Naturfreund*" so um 1956. Hans sagte, dass er recherchieren will: Seine Archive durchsuchen, Mitglieder von damals ansprechen . . . Also liebe Mitglieder wer hat tatsächlich noch die "ersten Hefte" ??? Es erscheint ein kleiner Artikel darüber im nächsten "Rucksack" im Frühjahr 2013. Hartwig

Geburtstagskinder

Oktober

Irmgard Mix	75
Rosemarie Fricke	85
Ursula Sahlmann	85
Erika Rahe	89

Dezember

Marga Crass	85
Ingeborg Melchers	87

Wir begrüßen
Wolfgang Pankalla

wieder als Mitglied der Ortsgruppe
Bremen

Einladung zur Jahreshauptversammlung

am Montag, 8. April 2013 um 19.00 Uhr Einlaß ab 18.30 Uhr

Ort: Arbeitnehmerkammer Bremen

Buchtstraße- Ecke Violenstraße (neben dem NFJ- Haus)

Tagesordnung

1. Begrüßung: Regularien, Protokollgenehmigung.
2. Berichte: Vorstand, Kassenbericht 2011 und 2012, Revisionsbericht, NF-Jugend, Förderverein Buchte, Hausverein Kimmerheide, Fachbereiche.
3. Aussprache.
4. Entlastung der Kassiererin und des Vorstandes für die Jahre 2011 und 2012
5. Wahlen: Neuwahl des gesamten Vorstandes und der Delegierten für die Landeskongress am 13.04.2013 in NFH Steinkimmen
6. Anträge (bitte bis zum 18. März 2013 einreichen)
7. Verschiedenes

Der Vorstand bittet um rege Beteiligung

Für den Vorstand : Klaus Hamann

Allgemeine Hinweise und Änderungen:	
Zukünftig tauschen wir unsere Termine mit den Naturfreunden Hachetal, Lage=Raum Syke, aus..	
Natur- und heimatkundliche Reisen (nächste Seite) Info und Anmelden: Eberhard Willner Tel. 504549	
Wanderguppe: Jeden 2. Mittwoch im Monat Wanderung Treffpunkt Alto Hochhaus 10:00 Uhr; Info Peter Röleke Tel. 833493	
Tagschwärmer: Ursel Bergmann Tel 462535	
2013	
1.1. Di	Neujahrswanderung Raum Syke. Einladung der Ortsgruppe Hachetal. Start um 11 Uhr Nordausgang Bf Syke, von Bremen Hbf fährt ein Zug um 10:33 Uhr ab, Ankunft Syke 10:52 Uhr. Wanderung max. 14 km, nach 8 km so gegen 13 Uhr gibt es an einem Kochplatz zwei deftige Suppen und ein Pott Glühwein über dem offenen Feuer. Also denkt an Löffel, Teller oder Kump und Trinkbecher in einer wasserdichten Tüte. Wer gerne weniger laufen möchte, kommt direkt zum Suppen- und Glühweinplatz. Für die Halbstreckenwanderer wird eine Rückfahrt zum Bf Syke organisiert, von hier fahren halbstündlich Züge nach Bremen. Kostenbeteiligung Essen und Glühwein mit einer Spende. Weitere Informationen und Anmeldung: bei der OG Hachetal, ePost pankipankalla@web.de. oder Tel. 04294-356
23.1. Mi	Tagschwärmer "Frisches in Bestform", Café im Schnoor 14:30 Domsheide
7.2. Do	erw. Vorstand im Waschhaus 19 Uhr
13.2. Mi	14:30 Tagschwärmer Waschhaustreff: Die Autorin Truxi Knierim erzählt Anekdoten des Bremer Friedrich Wagenfeld.
22. u. 23. u. 24.2.	Der Arbeitseinsatz in Kimmerheide Anmeldung bei Jutta Tjarks Tel. 04206-413561, Mo-Fr. 0421-1746332 oder bei Peter Fohrmann Tel. 0421-5696774
20.3. Mi	Tagschwärmer "auf zu Fisch-Spille" an der Ochtum, Domsheide 12 Uhr

8.4. Mo	19 Uhr OG Bremen Jahreshauptsitzung in der Arbeitnehmerkammer, Buchtstraße 14, Nebenstraße
10.4. Mi	Tagschwärmer Mittagessen in "Hofs Restaurant", 12 Uhr Domsheide
13.4. Sa	LV Sitzung im NFHs Steinkimmen
	Ende April oder evtl Anfang Mai erscheint der nächste Rucksack .
19.5. Mi	Tagschwärmer zum "Café Bloom" im Rhododendronpark, 14:15 Uhr Horner Kirche
12.6. Mi	Tagschwärmer Fahrt zum Mühlenkaffee in Oldendorf, 14 Uhr Bremen-ZOB
3.7. Mi	Tagschwärmer Blumen, Tiere, Mineralien bei "Vida". 14:30 Uhr Rolandcenter
21.8. Mi	Tagschwärmer Kaffeeklatsch in der Gläsernen Werft in Vegesack, zurück mit dem Dampfer zum Martinianleger. 14 Uhr Strab.-Depot Gröpelingen
Sept	Tagschwärmer Fahrt zum Rosenhof in Delmenhorst, Treff Rolandcenter, Zeit später
23.9.	bis 29.9.2013 OG Bremen plant eine Wanderreise auf Mallorca Wanderleiter Peter Röleke Tel. 833493, und Wolfgang Klein Tel. 531884 Hotel HP Puerto de Soller, täglich mit Buss zum Wanderort. Info, Kosten, Organisatorisches bitte Peter oder Wolfgang fragen. .
25. u.	26. u. 27.10. Der Arbeitseinsatz in Kimmerheide Anmeldung bei Jutta Tjarks Tel. 04206-413561, Mo-Fr. 0421-1746332 oder bei Peter Fohrmann Tel. 0421-5696774
Okt	Tagschwärmer Busfahrt ins Blaue
13.11. .Mi	Tagschwärmer Mittagessen im Blockdieker "Steakhous" 12:45 Blockdieker Einkaufszentrum Bus 25
3.12. Mi	Tagschwärmer Waschhaustreff, Jahresabschlussfeier 14:30

Natur- und heimatkundliche Reisen

Info und Anmelden: Eberhard Willner Tel. 5 04549

Datum **HALB-JAHRES PROGRAMM 2013**

- 08.01. Gruppen-Nachmittag im Bürgerhaus Oslebshausen
Vortrag NABU – Vogelschlag an Glasflächen/Gebäuden
- 09.02. Kohlessen in der Waldschänke Steinkimmen
Treffpunkt in der Waldschänke 13.00 Uhr
- 12.02. Gruppen-Nachmittag im Bürgerhaus Oslebshausen
Treffpunkt 15.00 Uhr DIA-Vortrag von:
Das Thema ist noch nicht bekannt
- 12.03. Gruppen-Nachmittag im Bürgerhaus Oslebshausen
Treffpunkt 15.00 Uhr
Frau Pohlmann wird einen Vortrag über Bremische Dinge halten
- 03.04. Frühstück im Bürgerhaus Mahndorf
Treffpunkt 10.00 Uhr Es gibt ein Bufett plus Kaffee/Tee Satt
- 09.04. Gruppen-Nachmittag im Bürgerhaus Oslebshausen
Treffpunkt 15.00 Uhr
Heinz Schnaars zeigt DIAS „Rund um den Großen Glockner“
- 13.04. Fahrt mit dem Bus nach Bückeberg
Abfahrt: 07.30 Uhr vom Busparkplatz CINEMAX
Vormittags: Stadtführung
Nachmittags: Schlossführung mit Eintritt in das
Marstallmuseum der Fürstlichen Hofreitschule
Gemeinsames Kaffeetrinken
- 25.04. Fahrt nach Bederkesa mit PKWs
Treffpunkt: 08.30 Uhr Parkplatz hinter dem Ihlpohler Kreisel
Vormittags: Fahrt mit der Moorbahn
Nachmittags: Führung durch die Burg
Gemeinsames Kaffeetrinken
- 02.05. Fahrt mit dem Bus nach Steinfurt
Abfahrt: 06.30 Uhr vom Busparkplatz CINEMAX
Vormittags: Historische Stadtführung
Nachmittags: Führung Konzertgalerie und Bagno-Park
Gemeinsames Kaffeetrinken
- 14.05. Gruppen-Nachmittag im Bürgerhaus Oslebshausen
Treffpunkt: 15.00 Uhr Es wird ein Spiel-Nachmittag geben
- 15.05. Fahrt nach Dörverden mit PKW`s
Treffpunkt: Raststätte Goldbach (Langwedel)
Uhrzeit wird noch bekanntgegeben
Vormittags: Besichtigung eines Wasserkraftwerk mit Führung
Nachmittags: Historische Schafställe in Hülsen
Gemeinsames Kaffeetrinken
- 01.06. Spargelessen in der Waldschänke in Steinkimmen
Treffpunkt in der Waldschänke 13.00 Uhr
- 07.06. Fahrt mit dem Bus nach Bad Iburg/Teutoburger Wald
Abfahrt: 7,00 Uhr vom Busparkplatz CINEMAX
Vormittags: Stadt- und Schlossführung
Nachmittags: Besichtigung Uhrenmuseum
Gemeinsames Kaffeetrinken
- 11.06. Gruppen-Nachmittag im Bürgerhaus Oslebshausen
Treffpunkt: 15.00 Uhr
Das Programm ist im Moment noch nicht bekannt

Projekte aus dem Kinder- und Jugendhaus Ratze



Vieles war los im letzten Jahr in der Ratze, u.a. Wandern im Weserbergland am Hohenstein, Paddeln auf der Aller mit gesamtem Gepäck und Übernachtung in Zelten, Teilnahme am Projekt „Borrowed Attention“ und das Schweißen von Ballotelli aus Schrott (welcher noch immer in Waller vor der Ratzeburger Straße zu besichtigen ist). Auch probierten wir uns im Einradfahren und übten ganz eifrig.

Oder die Internationale Jugendbegegnung „Same Same But Different“ in Bremen mit Jugendlichen aus Walle, Rusciori (Rumänien) und Osijek / Slavonski Brod (Kroatien), von der wir kurz berichten wollen. Wie verständigt man sich, wenn man kein oder kaum Englisch spricht – der oder die andere gegenüber aber kein Deutsch? Kann man überhaupt 8 Tage miteinander Spaß haben und gemeinsam Zeit verbringen, wenn man keine gemeinsame Sprache hat? Wird das Essen schmecken? Und wo liegen diese Länder überhaupt – Rumänien und Kroatien, wo man relativ schnell mit dem Flieger ist, mit dem Zug aber gut 28 Stunden unterwegs wäre? Diese Fragen beschäftigten uns vorher – und was passierte dann? In den Herbstferien konnten wir, Jugendliche und Mitarbeiter_innen des Kinder- und Jugendhauses in der Ratzeburger Straße und vom Container am Pulverberg, 8 Tage gemeinsam mit Jugendlichen aus Kroatien und Rumänien im Lidice-Haus auf dem Stadtwerder verbringen. In Workshops (Graffiti, Stencil und Foto) wurde fleißig gearbeitet und tolle Sachen produziert. Und schnell stellte sich heraus, so anders sind die anderen ja gar nicht. Zusammen Fußballspielen – da ist's ziemlich egal, welche Sprache man spricht. Oder Musik – da gibt es nicht nur unterschiedliche Geschmäcker, sondern vieles der gehörten Musik ist ähnlich oder sogar die gleiche. Zusammen tanzen – auch das geht, ganz ohne Sprache!

Spätestens beim Hören und Schauen über Besonderheiten aus den Regionen Rusciori und Slavonski Brod kamen auch wir an die Frage: Was ist eigentlich besonders für uns hier in Bremen und umzu? Was können / was wollen wir anderen erzählen, zeigen – was gibt es vielleicht nur hier und könnte für andere spannend sein?

Besonders beeindruckt war ich von zwei Jugendlichen – einem aus Walle, einem aus Rusciori. Beide sprachen kein Englisch, beide waren erstmalig bei solch einem Projekt dabei. Und doch waren sie die 8 Tage gemeinsam unterwegs. Es war herrlich ihnen zuzuschauen, wenn sie sich unterhielten: mit Mimik, Händen und Füßen – und ganz ohne Probleme. Beide schienen es total zu genießen. Einfach dahinzutreiben, vorurteilsfrei – manchmal mag es auch etwas Befreiendes zu haben, wenn die gesprochene Sprache nicht im Mittelpunkt steht. Und bei all der Arbeit: wenn ich den beiden zuschaute, dann wusste ich, wofür ich das tat.

Eine tolle Woche mit spannenden Erlebnissen, dem ein oder anderen Konflikt, eine Begegnung, die alle

sehr genossen haben und Lust auf mehr macht. Die Antworten: Ja es geht vieles – auch ohne Sprache. Ja, das Essen schmeckte. Und ja – wir wollen nach Rumänien.

Möglich gemacht hat dieses Projekt die Förderung von „Jugend für Europa / Jugend in Aktion“ sowie Zuschüsse vom Controlling-Ausschuss Walle, dem Beirat Walle, der Daniel-Schnakenbergstiftung und der Senatorin für Soziales, Kinder, Jugend und Frauen. Vielen Dank allen Unterstützer_innen. Sophie Schleinitz

Jugendhaus Buchte: Schwamm weg, Dach neu, und jetzt ist's leider doch teurer.



wurde dieses von Schwamm befallene Teilstück des Hauses entdeckt. Im Moment nehmen wir das Geld aus unserem bestehenden Budget für die Sanierung. Das heißt aber auch, dass wir an anderen Ecken sparen, z.B. fehlt uns Geld für Putz und Farbe an den Wänden, Sockelleisten, Schlösser, Türklinken, Fensterbretter, Licht Um die restlichen Arbeiten im Inneren zu erledigen mobilisieren wir zurzeit jegliche ehrenamtliche Arbeitskraft im Buchte-Umfeld. Trotzdem können wir jeden Euro an Spenden gebrauchen, um die anstehenden Materialkosten decken zu können.

Ansonsten ist die Sanierung bisher sehr gut verlaufen. Eine kurze Zusammenfassung für euch:

- Sanierungsstart am 21. Mai 2012, zunächst Schwammsanierung, es folgte der Dachabriss
 - Richtfest am 28. Juli 2012.
 - danach Fertigstellung des Daches, Wärmedämmung, Heizung, Sanitär, Elektrik und Außenfassade sowie diverse Tischlereiarbeiten (Türen, Treppen, Fußböden)
- Wir sind glücklich bis hierin – und optimistisch, dass wir am 1. Mai Eröffnung feiern werden. Seid dabei! Und wenn ihr am Ende dieses Jahres noch nicht wisst, wohin ihr euer Geld spenden sollt, dann spendet es zur erfolgreichen Fertigstellung der Sanierung des Hauses in der Buchtstraße, in dem in Kürze auch die Geschäftsstelle der Naturfreunde Ortsgruppe Bremen ihren Platz finden soll!

Spendenkonto: Förderverein
Naturfreundejugend Bremen, Konto:
59335201, BLZ: 20010020,
Postbank Hamburg, Verwendungszweck:
Sanierung Buchte

Keine zusätzlichen 175 Millionen Euro wie bei der Elbphilharmonie in Hamburg – wir können euch beruhigen. Doch trotz der vorsichtigen

Kostenkalkulation wird die Sanierung der Buchte um ca. 20.000€ teurer. Vor allem liegt es an weiterem Hausschwammbefall, der trotz sorgfältiger Prüfung und Öffnung jeglicher verdächtiger Decken und Wände, nicht gefunden wurde. Denn was wir nicht wussten: Als man in den 80er Jahren den alten Saal für den Neubau der Arbeitnehmerkammer abriß, wurden Türzargen und Balken, die die Verbindung zu den alten Werkstatthallen bildeten, eingemauert und frisch verputzt. Hiernistete sich auch der Schwamm ein. Erst beim Dachabbruch

